

# Informationen zur Europäischen Union

## EU-Strategie für den Donauraum

### Aufbau von Wohlstand im Donauraum

#### Die wichtigsten Themen

##### Bildung und Qualifikation

Es muss in die Menschen investiert werden, damit die Region nachhaltige Fortschritte erzielen und wachsen kann, mit dem Schwerpunkt auf Wissen und Integration. Aufbauend auf dem Erfolg von Teilen der Region werden der Zugang zur Weiterbildung geöffnet und die Ausbildung und soziale Unterstützung modernisiert.

##### Forschung und Innovation

Die zielgerichtete Unterstützung von Forschungsinfrastrukturen wird Fachkompetenz fördern und die Vernetzung von Wissensproduzenten, Unternehmen und Politikgestaltern vertiefen.

Die Region muss nationale und regionale Mittel besser nutzen und voll vom europäischen Forschungsraum profitieren. Bestehende bilaterale Vereinbarungen sollten zu multilateraler Koordination führen. In Entwicklung begriffene Regionen am Unterlauf des Flusses können von den führenden innovativen Regionen am Oberlauf - die in der Tat Weltklasse sind - profitieren.

##### Unternehmen

Der Donauraum umfasst Regionen, die zur Spitze Europas gehören. Andere liegen dagegen weit zurück. Sie müssen durch bessere Verbindungen zwischen Innovation und Einrichtungen zur Unternehmensförderung profitieren können. Cluster und Verbindungen zwischen Exzellenzzentren, durch die sie in vorhandene Bildungs- und Forschungsnetze eingebunden werden, werden die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen am Oberlauf des Flusses auf die gesamte Region ausweiten.

##### Beschäftigungsmarkt

Höhere Beschäftigungsniveaus sind wesentlich. Die Menschen brauchen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Nähe ihres Wohnortes. Sie brauchen auch Mobilität. Die Region muss den intelligentesten und unternehmerischsten Bewohnern eine Zukunft bieten, und zwar durch eine engere Zusammenarbeit im Hinblick auf Politik, Maßnahmen und Informationsaustausch.

##### Marginalisierte Bevölkerungsgruppen

Ein Drittel der armutsgefährdeten Bevölkerung der EU, davon viele Angehörige von marginalisierten Bevölkerungsgruppen, lebt in dem Gebiet. Roma-Gemeinschaften, von denen 80 % in der Region leben, leiden besonders unter sozialer und wirtschaftlicher Ausgrenzung, räumliche Segregation und Lebensbedingungen unterhalb üblicher Standards.

Versuche, diesen Lebensbedingungen zu entkommen, wirken sich auf die gesamte EU aus, aber die Ursachen müssen zu allererst in der Region in Angriff genommen werden.

Mögliche Ziele sind beispielsweise:

- Investition von 3 % des BIP in Forschung und Entwicklung bis 2020;
- Breitbandzugang für EU-Bürger in der Region bis 2013;
- Erhöhung der Anzahl der in der Region erworbenen Patente um 50 %;
- Steigerung des Anteils der EU-Bevölkerung im Alter von 30 bis 34 Jahren mit tertiärer oder entsprechender Bildung um 40 % bis 2020.

##### Stärkung des Donauraums

Die dramatischen Veränderungen seit 1989 haben die Gesellschaft umgeformt. Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich, da der Donauraum neben Mitgliedstaaten, die der EU zu unterschiedlichen Zeitpunkten beigetreten sind, auch Länder umfasst, die die EU-Mitgliedschaft beantragt haben, sowie andere Drittländer. Die meisten Länder stehen vor ähnlichen Problemen, verfügen aber über unterschiedliche Ressourcen. Wirksame Reaktionen auf die gemeinsamen Herausforderungen im Sicherheitsbereich und in der Bekämpfung von schwerer und organisierter Kriminalität erfordern eine Koordinierung auf allen Ebenen. Der Erfahrungsaustausch über gute Verwaltungspraxis ist wichtig, damit die Region sicherer wird und damit sie stärker in die EU integriert wird.

#### Die wichtigsten Themen

##### Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit

Die Strukturen und Kapazitäten für Entscheidungsprozesse des privaten und öffentlichen Sektors, darunter gute Planung und internationale Zusammenarbeit, müssen verbessert und durch das makroregionale Konzept unterstützt werden. Der Optimale Ressourceneinsatz ist wesentlich.

##### Sicherheit

Korruption, organisierte und schwere Kriminalität nehmen an Bedeutung zu. In Bereichen wie Warenschmuggel, Menschenhandel und grenzüberschreitende Schwarzmärkte muss die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden; sowohl innerhalb der Gerichtshoheit als auch übergreifend. Erkenntnisse müssen besser ausgetauscht und wirksame gemeinsame Aktionen durchgeführt werden.

Mögliche Ziele sind beispielsweise:

- Festlegung von Richtwerten für die elektronische Verwaltung und den Bürokratieabbau bis 2012;
- Erteilung von Genehmigungen für Unternehmensgründungen innerhalb einer Frist von höchstens 4 Wochen (bis 2015);
- wirksamer Austausch von Informationen zwischen den zuständigen Strafverfolgungsakteuren bis 2015 zur Verbesserung der Sicherheit und des Kampfes gegen schwere und organisierte Kriminalität in den 14 Ländern;
- wirksame Zusammenarbeit zwischen zuständigen Strafverfolgungsakteuren bis 2015.